

Lehrgang Naturnahe Teichgestaltung

Stand Juni 2025

Allgemeines

Qualitativ hochwertige und vernetzte Stillgewässer stellen eine wichtige Grundlage der Biodiversität dar und sind ein relevanter Faktor für deren Förderung. In der Schweiz gehören Stillgewässerbewohner zu den am stärksten gefährdeten Artengruppen. So gelten rund zwei Drittel der einheimischen Amphibienarten als gefährdet. Der Grund dafür liegt vor allem im Verlust und der Beeinträchtigung ihrer Lebensräume. Das Naturschutzprogramm des Bundesamts für Umwelt (BAFU) sieht die Schaffung von kleinen Stillgewässern, temporären Weihern und Feuchtlebenflächen zur Stärkung der Amphibienpopulation und zur Vernetzung von Feuchtlebensräumen vor.

Beim Lehrgang «Fachfrau / Fachmann Naturnahe Teichgestaltung» steht nebst der Planung und dem Bau verschiedener ökologisch wertvoller Stillgewässertypen das Networking zwischen allen Akteuren und Akteurinnen im Vordergrund. Ziel dieser Weiterbildung ist es, vermehrt vernetzte Stillgewässer in Landschaftsräumen entstehen zu lassen, was wiederum der Forderungen des Bundes nachkommt. Die Inhalte des Lehrgangs sind stark praxis- und nutzerorientiert. Entsprechend legt dieser Kurs den Schwerpunkt auf: «Lernen durch Handeln» und liefert Rezepte für die Umsetzung in der Praxis.

Mit der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (karch), der Stiftung für Wirtschaft und Ökologie SWO sowie der AQUAVEGA GmbH hat die ZHAW starke und anerkannte Partner zur Seite, die sich seit Jahren für vernetzte Stillgewässer einsetzen.

Zielgruppe / Voraussetzung

Der Lehrgang richtet sich an ein breites Publikum mit ökologischen Vorkenntnissen.

- Umweltingenieure und Umweltingenieurinnen
- Biologinnen und Biologen
- Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
- Raumplaner:innen EFZ
- karch-Kursabgänger:innen
- Abgänger:innen spezifischer Kurse von Pro Natura, SVS / BirdLife Schweiz, WWF, ZHAW-Lehrgängen sowie Zertifikatslehrgängen (CAS) im Bereich «arten+biodiversität»
- Verwaltungs- und Behördenmitglieder von Gemeinden

Vorkenntnisse und Erfahrung in ökologischen Aufwertungsmassnahmen – vorzugsweise im Stillgewässerbereich werden vorausgesetzt.

Bei anderer Ausbildung sind praktische Erfahrungen von mind. 6 Monaten in einem der oben genannten Fachrichtungen nachzuweisen. Personen mit vergleichbarer beruflicher Kompetenz können zugelassen werden. Die Lehrgangsführung prüft zusammen mit der fachlichen Leitung eine mögliche Aufnahme.

Lerninhalt / Lernziele

Diese Weiterbildung ermöglicht es Fachleuten ihre bisherigen Kenntnisse im Bereich Planung, Bau und Vernetzung ökologisch wertvoller Stillgewässer zu vertiefen und zu erweitern. Der Erfahrungsaustausch wird gezielt gefördert. Während des Lehrgangs durchlaufen die Teilnehmer sämtliche relevanten Phasen der naturnahen Weiherplanung, wählen die geeigneten Stillgewässertypen aus und stellen die zielführende Teichgestaltung sicher. Nach Abschluss

des Kurses beurteilen die Teilnehmer die Eignung von Standorten, kommunizieren, planen und bauen neue Stillgewässer.

Teilnahmebescheinigung / Abschluss

Die Kursteilnehmenden erhalten den durch die ZHAW ausgestellten Lehrgangsausweis

«Naturnahe Teichgestaltung» / entspricht 5 ECTS*, wenn sie

- mind. 80 % aller Kurstage besuchen;
- die Projektarbeit erfolgreich abgeschlossen sowie dokumentiert und präsentiert haben.

Beim Besuch aller drei Module (ohne Abgabe der Projektarbeit, Dokumentation und Präsentation) erfolgt eine schriftliche Teilnahmebestätigung ohne ECTS.

*ECTS = European Credit Transfer System (einheitliches europäisches Bewertungssystem von Studienleistungen im Rahmen der Bologna-Reform. Ein Kreditpunkt entspricht 25-30 Arbeitsstunden).

Aufbau / Arbeitsweise

Der Lehrgang verbindet theoretisch vermitteltes Fachwissen mit Exkursionen und praktischen Arbeiten.

Die theoretischen Grundlagen im Modul 1 werden zeitgemäss durch neue sowie digitale Lernformen (Blended Learning, Podcast etc.) vermittelt.

Um den Lehrgangsausweis zu erlangen, ist eine dokumentierte, praktische Projektarbeit vorzuweisen. Diese kann in Gruppen oder einzeln durchgeführt werden. Als Hilfestellung wird dabei ein tägliches Gruppen-Coaching angeboten, das gleichzeitig den Erfahrungsaustausch aller Teilnehmenden fördert.

Module

- Modul 1 «Naturnahe Teiche verstehen und planen» (5 Präsenztage)
- Modul 2 «Naturnahe Teiche realisieren» (5 Präsenztage)
- Modul 3 «Naturnahe Teiche – Projektarbeit» (1 1/2 Präsenztage)

Kursort / Kursdaten

Diese Weiterbildung wird an der ZHAW in Wädenswil durchgeführt und durch praktische Teichbautage sowie Exkursionen ergänzt.

Sie umfasst 11 1/2 Präsenztage, welche innerhalb von 12 Monaten unterrichtet werden.

Kosten

Das Kursgeld für den Lehrgang ist der [Webseite](#) zu entnehmen.

Individuelle Auslagen für Exkursionen, Reisekosten, Verpflegung, evtl. Unterkünfte bei Exkursionen und Kurstagen an der ZHAW, sowie Literatur und ggf. Auslagen für die Projektarbeit gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Für die Betreuung / Korrektur der Projektarbeit (CHF 600.00) sind in den Kursgebühren enthalten und werden jedoch **separat in Rechnung** gestellt.

Rücktrittsbedingungen

Siehe Dokument «Allgemeine Geschäftsbedingungen für Weiterbildungsveranstaltungen an der ZHAW ([AGB](#))».

Versicherungen sind Sache der Kursteilnehmenden (wie zum Beispiel Abschluss einer Annullationskostenversicherung und so weiter).

Referierende

Erfahrene Referierende aus Praxis, Forschung und Lehre gewährleisten eine fachlich fundierte und breite Weiterbildung, die nachhaltiges Denken in Kreisläufen fördert. So wird den Teilnehmenden eine intensive Auseinandersetzung mit den Themenbereichen ermöglicht.

Leitung

Lehrgangleitung: Monika Schwalm, Leiterin Weiterbildung am IUNR, ZHAW in Wädenswil

Fachliche Leitung: Lothar Schroeder, AQUAVEGA

Anmeldung / Auskunft

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Life Sciences und Facility Management

Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

Weiterbildungssekretariat

Grüentalstrasse 14, Postfach, 8820 Wädenswil

Telefon: +41 (0)58 934 59 70

E-Mail: weiterbildung.lsfm@zhaw.ch

<http://www.zhaw.ch/iunr/teichgestaltung>

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Kursbeginn

max. 16 Personen

Anreise

- Öffentliche Verkehrsmittel: Ab Bahnhof Wädenswil ist die ZHAW mit den Buslinien 123, 126, 150 und 160 zu erreichen (Haltestelle «Campus Grüental»)
- Parkplätze: Auf dem Campus Grüental der ZHAW stehen gebührenpflichtige Parkplätze in beschränkter Anzahl zur Verfügung.

Kooperationspartner



Lehrgang Naturnahe Teichgestaltung

Modul 1 «Naturnahe Teiche verstehen und planen»

Allgemeines

Im Modul 1 setzen sich die Teilnehmenden mit dem Sinn und dem Zweck verschiedener Teichtypen und ihren Herausforderungen auseinander, die heute den praktischen Artenschutz in diesem Gebiet prägen. Mittels Exkursionen werden Landschafts- und damit Lebensraumveränderungen verdeutlicht, mit besonderem Fokus auf Zersiedelung, Entwässerung, Gewässerrelikte und deren Vernetzungspotenzial. Biodiversität, Gewässerchemie und ökologische Zusammenhänge stehen im Mittelpunkt.

Auf planerischer Ebene vermittelt dieses Modul die verschiedenen, naturnahen Bautechniken sowie sämtliche Phasen eines Teichgestaltungsprojekts – von der Idee bis zur Realisierung, inkl. dessen Unterhalt via Pflegeplan. Übungen vor Ort vertiefen die Theorie und veranschaulichen die Zusammenhänge.

Weitere Themen wie Einfluss des Klimawandels, Kreislaufwirtschaft und Ökobilanzierung sollen die heutigen Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen und zur Suche nach künftig innovativen Lösungen anregen.

Die Vernetzung der Teilnehmenden unter sich sowie mit Fachleuten und Fachstellen ist ein wichtiger Aspekt des gesamten Lehrgangs.

Lerninhalt

- Unterschiedliche Landschafts- und Lebensräume
- Veränderungen von Landschafts- und Lebensräumen
- Möglichkeiten und ökologische Bedeutung des naturnahen Teichbaus
- Ökobilanzierung verschiedener Bauarten, Kreisläufe
- Biodiversität und Gewässerchemie
- Herausforderungen im Artenschutz
- Gewässertypen und deren Stellenwerte
- Gesetzliche Grundlagen
- Naturnahe Bautechniken, Gestaltungselemente im Kontext zu Lebensräumen
- Schematische Projektabläufe
- Langfristige Projektsicherung
- Einführung in die Kommunikation eines Teichbauprojekts
- Projektvision und Kriterienraster

Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage

- Landschafts- / Lebensräume und deren Veränderungen darzustellen;
- Probleme, Chancen und Herausforderungen verschiedener Lebensräume aufzuzeigen;
- Herausforderungen im Artenschutz zu benennen und zu gewichten;
- Metapopulationsgedanken im Artenschutz zu interpretieren;
- gesetzliche Grundlagen beim Planen von Teichen zu berücksichtigen und anzuwenden;
- naturnahe Teichbautechniken planerisch zu konzipieren und in den Kontext zu den entsprechenden Landschafts- und Lebensräumen zu setzen;
- Projektabläufe von A bis Z anhand einer Projektskizze zu planen;
- Grundlagen der Kommunikation als Instrument bei Teichbauprojekten einzubeziehen;
- Fakten bezüglich Kreislaufwirtschaft und Ökobilanzierung bei der Planung zu berücksichtigen;
- zu erkennen, dass sich der Stillgewässerbau in einem Bereich mit enormen Entwicklungspotential bewegt.

Modulverantwortung

Lothar Schroeder, AQUAVEGA

Ursina Tobler, karch

Lehrgang Naturnahe Teichgestaltung

Modul 2 «Naturnahe Teiche realisieren»

Allgemeines

Im Modul 2 werden die Teilnehmenden angehalten, das Gelernte in die Praxis zu transferieren. Sie setzen sich sodann mit verschiedenen Landschaftsräumen auseinander, erarbeiten Gestaltungs- inkl. Pflegepläne und realisieren verschiedene Teichelemente. Vor- und Nachbereitung der Arbeitsprozesse einer Teichbaustelle sowie Bauführung und Bauleitung sind zentrale Bestandteile dieses praxisorientierten Moduls.

Da Projekte häufig an der Kommunikation scheitern, werden die Teilnehmenden in dieser vertieft geschult und verteidigen ihre erarbeitete Idee in Rollenspielen. Gruppenweise wird eine Projektidee favorisiert und als Projektarbeit innerhalb des Moduls 3 umgesetzt.

Lerninhalt

- Gestaltungs- und Pflegepläne
- Zentrale Teichelemente
- Vor- / Nachbereitung von Teichbaustellen
- Bauführung und Bauleitung
- Kommunikation eines Teichbauprojekts

Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage

- Gestaltungspläne unter Einbezug des Landschaftsraums zu erarbeiten;
- Pflegepläne zu entwerfen und in die Planung zu integrieren;
- zentrale Elemente von Gestaltungs- und Pflegeplänen in die Praxis umzusetzen;
- Arbeitsprozesse einer Teichbaustelle zu leiten und zu führen, inkl. Vor- bis zur Nachbereitung;
- Kommunikationsinstrumente anzuwenden, um potenzielle Interessenskonflikte verschiedener Akteure und Akteurinnen wahrzunehmen und ggf. zu lösen.

Modulverantwortung

Lothar Schroeder, AQUAVEGA

Lehrgang Naturnahe Teichgestaltung

Modul 3 «Naturnahe Teiche – Projektarbeit»

Allgemeines

Gruppenweise oder einzeln werden die Projektideen, welche am Ende des Moduls 2 favorisiert wurden, in die Praxis umgesetzt. Dabei steht jedem ein ½-tägiges Coaching zu, welches den Gruppen gleichzeitig als Erfahrungsaustausch dient.

Lerninhalt

- Projektarbeit
- Lern- und persönliche Prozessreflektion

Lernziele

Die Teilnehmenden sind in der Lage

- Teichbauprojekt zielorientiert von A bis Z zu evaluieren, zu planen, fachgerecht umzusetzen und zu etablieren, wobei das in Modul 1 und 2 Gelernte in die Praxis transferiert wird;
- anhand einer Checkliste eine schriftliche Projektarbeit zu verfassen;
- die eigene Arbeit zu reflektieren.

Modulverantwortung

Lothar Schroeder, AQUAVEGA
Ursina Tobler, karch